

In eigener Sache . . .

Mitgliederversammlung des Vereins
für entwicklungsbezogene Bildung
zu Südostasien

Am 18. Januar 1986 fand die zweite ord. Mitgliederversammlung des Trägervereins der Informationsstelle statt. Von den 62 Mitgliedern waren 17 sowie vier Gäste nach Bochum gekommen, um sich über die Arbeit der Informationsstelle u. d. Vereinsvorstands berichten zu lassen. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die "Südostasien-Informationen", die geplante Verwendung von EDV bei der Archivierung und die Möglichkeiten der Aktivierung von Vereinsmitgliedern außerhalb des Raums Bochum. Kritiken an der inhaltlichen Gestaltung der "Südostasien-Informationen" gab es keine. Zur Planung der Schwerpunkte in diesem Jahr wurde befürwortet, daß bei gegebenem Anlaß aktuelle Artikel eingeschoben werden. Die äußerliche Gestaltung der Zeitschrift hat sich nach Auffassung der anwesenden Mitglieder zwar schon erheblich gebessert, ließe aber noch zu wünschen übrig. Insbesondere das kleine Schriftbild und die drucktechnische Qualität wurden bemängelt. Von seiten der Redaktion wurde darauf hingewiesen, daß ein sehr viel lesefreundlicherer Fotosatz die Herstellungskosten der Zeitschrift etwa um 1/3 erhöhen würde. Allerdings seien die Möglichkeiten im gegebenen finanziellen Rahmen noch nicht voll ausgeschöpft. Bisher stand die inhaltliche Gestaltung der Zeitschrift im Mittelpunkt der Anstrengungen. Hier zeichne sich nun eine gewisse Konsolidierung ab, was eine zukünftige stärkere Beachtung der Gestaltung ermögliche.

Die Anzahl der regelmäßigen Bezieher der "Südostasien-Informationen" (Abonnenten, Austauschabos und Mitglieder) liegt inzwischen bei 310. Damit kommt die Zeitschrift einer Deckung der Herstellungskosten schon um einiges näher.

Die Pläne zur Einführung eines Personal Computers für die Archivierung wurden den Mitgliedern vorgestellt. Darüber hatte es einige kontroverse Auffassungen im Vorstand und im Mitarbeiter/innen-Kreis der Infostelle gegeben. Ausschlaggebend für die Mitarbeiter/innen der Infostelle, sich für die Anschaffung eines PCs einzusetzen, war, daß dies die Archivierungsarbeit und besonders die Suche nach geeignetem Material mit einem Schlagwortregister erheblich vereinfachen würde. Einzelne Mitglieder berichteten ebenfalls von guten Erfahrungen, die sie damit gemacht hätten. Entscheidend sei, so wurde auf der MV festgestellt, daß die Anwendungsprogramme so einfach und durchschaubar blieben, daß jede/r ohne große Schwierigkeiten damit umgehen könne. Es gab somit von seiten der Mitglieder keinerlei Einwände gegen die Anschaffung und Verwendung von EDV in der Infostelle.



Eine Aktivierung von Mitgliedern ggf. zusammen mit Abonnenten der "Südostasien-Informationen" stellte sich der Vorstand in Form von örtlichen oder regionalen Arbeitsgruppen vor, die entweder in ihrem Einzugsbereich eigenständig - natürlich mit Unterstützung aus Bochum - entwicklungspolitische Bildungsarbeit über Südostasien oder themenbezogene Ausarbeitungen zur Publikation über die Infostelle machen. Dabei soll natürlich eine Zusammenarbeit mit bereits vorhan-

denen Arbeitsgruppen und Organisationen, die zu Südostasien arbeiten gesucht werden. Im Zusammenhang mit den "Südostasien-Informationen" wurde ein Zusammenarbeitsangebot der Redaktion an IMBAS geschickt. Im April wird hierzu ein Treffen stattfinden. Für den Raum München, Göttingen und Hamburg haben sich Mitglieder bereit erklärt, als Kontaktadressen für den Verein zu dienen (Adressen siehe Kasten).

Mit der Entlastung des alten Vorstandes konnte ein neuer gewählt werden. Einhard Schmidt, bisher Vorsitzender des Vereins, stellte sich nicht erneut zur Wahl, da er ab April für zwei Jahre aus beruflichen Gründen in Ghana leben wird. Bing Ishar und Gerhard Bonnekamp stellten sich zur Wiederwahl. Neu kandidierten Manfred Busch (Bonn) und Peter Franke (Bochum) sowie Klaus Marquardt (Göttingen). Ein fünfköpfiger Vorstand wurde als sinnvoll erachtet, insbesondere wenn es darum geht, die Vereinsaktivitäten auszuweiten. Alle Kandidaten wurden mit 15 Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt.

Kontaktadressen:

Claudia Grözinger
Vereinsstr. 89a
2000 Hamburg 6
Tel. (0 40) 4 39 49 36

Klaus Marquardt
Goßlerstr. 13/18
3400 Göttingen
Tel. (05 51) 5 76 71

Sebastian Kelbling
Beltweg 1b
8000 München 40
Tel. (0 89) 3 61 55 24

SpendenaufrufHumanitäre Einzelfallhilfe für
Asylsuchende

Durch die Verschärfung der Asyl- und Ausländergesetze, die u.a. Asylbewerbern verbieten, zu arbeiten, hat sich die soziale Lage der noch nicht anerkannten politischen Flüchtlinge erheblich verschlechtert.

Die Gesellschaft für bedrohte Völker hat deshalb einen Fond errichtet, um in besonderen Härtefällen schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung.

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort "Humanitäre Einzelfallhilfe für Asylsuchende" auf das Konto Nr. 7400 der Gesellschaft für bedrohte Völker beim Postscheckamt Hamburg.

Spenden sind steuerlich absetzbar; Spendenquittungen jeweils am Jahresende
Gesellschaft für bedrohte Völker, Postfach 2024, 3400 Göttingen, Tel: 0551/55822.

Neues aus der Infostelle

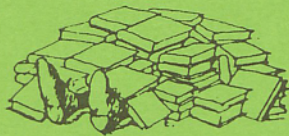
Nach der offiziellen Mitgliederversammlung wurde am Abend gemeinsam eine Fernsehreportage von W. Scharlau (ARD-Studio Singapur) mit dem Titel "Die pazifische Herausforderung: Die Sonne geht im Osten auf" vom Frühjahr 1985 gesehen und diskutiert. Bis Sonntagmittag blieb noch ein kleiner Kreis, um sich zwei weitere Fernsehfilme über die Philippinen anzusehen und über ihre Verwendbarkeit in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu sprechen. Man nahm sich vor, verstärkt darauf zu achten, ob Filme über Südostasien im Fernsehen ausgestrahlt werden, um diese ggf. auf Videobänder mitzuschneiden.

Seit der Sitzung eines "Thailand-Beirates" im Oktober letzten Jahres steht nun fest, daß eine "Thailand Kontaktstelle" der Infostelle angegliedert wird. Diese Einrichtung ist Ergebnis des Thai-Deutschen Dialogs (vgl. SOA-Informationen 1/85, S.44) und soll den gegenseitigen Informations- und Kontaktaus-tausch verbessern. Für drei Jahre konnte die Finanzierung einer halben Stelle durch den Ausschluß für entwicklungsbezogene Bildung der AG KED, Misereor und TdH gesichert werden. Die Arbeit dieser Stelle wird begleitet vom "Thailand-Beirat", der aus Vertretern der Förderorganisationen und Initiativen zu Thailand, sowie interessierten Einzelpersonen besteht. Seit März arbeitet in diesem Zusammenhang der Thailänder Suparb Pas-ong regelmäßig in der Infostelle mit und er-

möglicht damit auch den Zugang zu Materialien in thailändischer Sprache.

Der kurze Hinweis auf die Tatsache, daß Klaus Marquardt im letzten Jahr ein Praktikum in der Infostelle absolvierte (vgl. SOA-Informationen 3/85, S.58), hat eine unserer Leserinnen zu gleichem veranlaßt. Karin Michels aus Bonn hat von Mitte Februar bis Mitte März hier aktiv, insbesondere an der inhaltlichen wie äußeren Gestaltung dieser Ausgabe der Südostasien Informationen mitgearbeitet.

Auch Klaus Marquardt ist wieder fünf Wochen zur Mitarbeit an der Zeitschrift und in der Infostelle in Bochum.



"Von denen keiner spricht"



Minderheiten werden in vielen Teilen der Welt verfolgt. Die 'Gesellschaft für bedrohte Völker', Menschenrechtsorganisation für bedrohte religiöse, rassische, ethnische Minderheiten protestiert gegen Menschenrechtsverletzungen und tritt ein für Minderheitenschutz und Menschenrechte.

Fordern Sie Informationen an z.B. über Aborigines, Armenier, Aramäer/Assyrer, Bahai, Buddhisten/Vietnam, Eritreer/Oromos/Tigre, Jesidi, Krimtataren, Kosovo-Albaner, Kurden, Indianer/Nord- und Südamerika, Tamilen/Sri Lanka, Tibeter, Sinti/Roma, Westpapuas und Osttimoresen.

Gesellschaft für bedrohte Völker

Gemeinnütziger Verein e.V.
Postfach 2024 3400 Göttingen
Tel.: 0551/55822
Postscheck Hamburg 297793-207

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

- 4.-6.4. Pestizide - Baumwolle - Textilien; Arbeitsplätze vom Baumwollfeld bis zur Fabrik. Ort: Werkstatt 3, Hamburg-Altona; Anmeld.: Dritte-Welt-Markt, Bundesstr. 28, 2 Hamburg 13, Tel. 040/440821
- 11.-13.4. Film - ein Medium entwicklungspolitischer Informations- und Bildungsarbeit. Seminar für zurückgekehrte Entwicklungshelfer; Anmeld.: Kübel-Stiftung, Darmstädter Str. 100, 6140 Bensheim, Tel. 06251/71001
- 18.-20.4. China im Schulunterricht; Erfahrungsaustausch - Medien - Schulbuchverlag. Bildungspol. Seminar Nr. 1/60; Ort: Dortmund; Anmeld.: Rhein.-Westf. Auslandsgesellschaft e.V., 46 Dortmund 1, Arndtstr. 30A, Tel. 0231/527454 - 56, 571022
- 18.-20.4. Sowjetunion und Dritte Welt: Ausbeutung oder brüderliche Hilfe? Ort: Syburg bei Hagen; Anmeld.: SOA-Infostelle, allhier
- 25.-27.4. Militärische Auseinandersetzungen in der Dritten Welt. Ort: Hamburg; Anmeld.: Wiss. Vereinig. f. Entwicklungspol. u. Entwicklungstheorie, Postfach 8426, 4400 Münster, Tel. 0251/26091
- 25.-27.4. Vernetzungstreffen aller mit asiatischem Prostitutionstourismus beschäftigten Gruppen und Einzelpersonen. Ort: Frankfurt; Anmeld.: Tippawan Duscha, Arheiligerstr. 72, 6100 Darmstadt, Tel. 06151/718553
- 25.-27.4. Wie Hunger gemacht wird. Entwicklungspol. Filmseminar; Anmeld.: Eine-Welt-Werkstatt, O.-Romero-Str., 2847 Barnstorf
- 25.-27.4. Wir deutschen und ausländischen Frauen: Wie gleich sind wir eigentlich? Ort: Siegen; Anmeld.: Arbeitskreis Entwicklungspolitik, Postfach 1109, 4973 Vlotho, Tel. 05733/6800
- 2.-4.5. Medienmacht im Nord-Süd-Konflikt. Anmeld.: Ev. Akademie, 7325 Bad Boll, Tel. 07164/7791
- 8.-11.5. Geschichte und Perspektiven der Solidaritätsbewegung. 10. BUKO - Bundeskongreß entwicklungspol. Gruppen; Ort: Bremen; Anmeld.: BUKO, Nernstweg 32-34, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/393156
- 23.-25.5. Auswirkungen einer evtl. Futtermittelimportreduktion auf die Getreideüberschüsse der EG. Anmeld.: Ev. Landjugendakademie Dieperzeweg 13-17, 5230 Altenkirchen
- 30.5.-1.6. Verbraucheraspekt der Problematik von Futtermittelimporten. Anmeld.: BUKO-Agrokoordination, Adresse: s. 8.5.
- 7.-14.8. Zusammenarbeit zur Entwicklung: Ist sie möglich? Anmeld.: Zentrum AGAPE, 10060 Prali (TO), Italien
- 16.-23.8. Den Koran lesen, den Islam verstehen. Anmeld.: Zentrum AGAPE, Adresse: s. 7.8.
- 5.-6.12. 2. kirchliche Philippinenkonferenz; Ort: Wuppertal; Information: D. Osthus, Heldenbergstr. 2, 5450 Neuwied 11

ABKÜRZUNGEN FÜR VERWENDETE ZEITSCHRIFTEN

AA	Asian Action, Bangkok	FEER	Far Eastern Economic Review, Hongkong	SEAR	Southeast Asia Review, Genf
AE	Asian Exchange, Hongkong	FIJAR	Fikiran Pelajar, London	SEASS	Southeast Asia Journal of Social Science, Singapur
AfAs	Africa- Asia, Paris	FORUM	FORUM (BUKO), Neuss	SOAA	Südostasien aktuell, Hamburg
AGPhi	Rundbrief der Aktionsgruppe Philippinen, Polch	GEIN	Global Electronics Newsletter, USA	SOLID	Solidarität II, Tokio
AIB	Antiimperialistisches Bulletin, Marburg	IBON	IBON Facts and Figures, Manila	SOUTH	South, London
AL	Asia Link, Hongkong	IIZ	Institut für Internationale Zusammenarbeit, Wien	SS	Suara Sam, Malaysia
ALIRAN	Aliran Monthly, Malaysia	ILR	International Labour Reports, Manchester	TAPOL	Tapol Bulletin, London
ALM	Asia Labour Monitor, Hongkong	IM	Ilmu Masyarakat, Malaysia	TDH	Terre des Hommes, Osnabrück
AMPO	Japan-Asia Quarterly Review, Tokio	IMBAS	IMBAS, Gießen	TDN	Thai Development Newsletter, London
AS	Alam Sekitar, Malaysia	IN	Inside Asia, London	TN	Thai News, Honolulu
ASIEN	ASIEN, Hamburg	JCA	Journal of Contemporary Asia, London/Stockholm	TIE	Transnationals Information Exchange, Amsterdam
ASN	Asian Student News, Hongkong	JELA	Jelajah, Neuseeland	UC	Utusan Consumer, Malaysia
AW	Asia Week, Hongkong	JSEAS	Journal of Southeast Asian Studies, Singapur	UCL	UCL-Newsletter, Bangkok
AWWN	Asian Womens' Workers Newsletter, Hongkong	KANCAH	Kancah Majalah Perhimpunan Indonesia, Köln	URM	URM-Newsletter, Genf
Balai	Balai, Manila	KE	Keadilan (CCA Youth), Singapur	VOICES	Voices, Hongkong
BCA	Bulletin of Concerned Asian Scholars, USA	MA	Misereor Aktuell Aachen	WW	Womens' World, Genf
BIZ3W	Blätter des IZ3W, Freiburg	MB	Malaysian Business, Kuala Lumpur	<u>DOKUMENTATION DEUTSCHER ZEITUNGEN IN DER INFOSTELLE (regelmäßig)</u>	
CCAN	Christian Conference of Asia Newsletter, Singapur	MD	Monitor Dienst (Deutsche Welle), Köln	FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
CN	Connection Newsletter, Bangkok	MI	Majalah Indonesia, Bochum	FR	Frankfurter Rundschau
Con	Contacts, Köln	MS	Mimbar Sosialis, Malaysia	HB	Handelsblatt
Cont	Contours, Bangkok	NDF	National Democratic Front Update	SZ	Süddeutsche Zeitung
CSEA	Contemporary Southeast Asia, Singapur	PM	Panji Masyarakat, Malaysia	TAZ	Tageszeitung
DED	DED-Brief, Berlin	PNF	Philippine News and Features, Manila	<u>DOKUMENTATION VON ZEITUNGEN AUS ASIEN (unregelmäßig)</u>	
DM	Dewan Masyarakat, Malaysia	POGROM	Pogrom, Göttingen	BP	Bangkok Post
DÜ	Der Überblick, Hamburg	PRAXIS	Praxis, Hongkong	JP	Jakarta Post
DWP	Dritte Welt Presse, Bonn	PRISMA	Prisma, Jakarta	LSPM	Dokumentasi Kliping, verschiedene Zeitungen aus Indonesien, Surabaya
EPDEP	Evang. Pressedienst Entwicklungspolitik, Frankf.	RR	Rückkehrer-Rundbrief, Bonn	NR	Nation Review, Bangkok
EPK	Entwicklungspolitische Korrespondenz, Hamburg	SEAC	Southeast Asia Chronicle, USA	NST	New Straits Times, Malaysia
EPN	Entwicklungspolitische Nachrichten, Wien			ST	Straits Times, Singapur
EPSP	Entwicklungspolitik Spiegel der Presse, Bonn			STAR	Star, Malaysia
E+Z	Entwicklung und Zusammenarbeit, Bonn				

Kopier-Dienst

Alle in dieser Ausgabe aufgeführten Hintergrundmaterialien (gekennzeichnet am Ende des Artikels bzw. der Nachrichtenmeldung mit vgl.) sowie Literaturhinweise (außer den mit »NV« gezeichneten) - vorwiegend auf englischer Sprache -, können auf Anforderung zu privaten bzw. Unterrichtszwecken gegen Erstattung der Kosten fotokopiert und zugeschickt werden.

Die Kosten betragen pro kopierte DIN A4-Seite 20 Pf + Porto und Verpackung.

Bei Beträgen von über DM 5,- werden Kopien nur dann angefertigt und versandt, wenn im voraus durch Überweisung oder Scheck die Kosten bezahlt worden sind.

Anforderungen an: **Südostasien Informationsstelle, Josephinenstr. 71, 4630 Bochum 1, Tel. 0234/502748**

Konten: Postgiro Dortmund (BLZ 440 100 46) Kto.-Nr. 1748-460
Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01) Kto.-Nr. 30302491